

Der Arbeitsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Heilbronn

Arbeitsmarktreport

Berichtsmonat Februar 2008



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Heilbronn

**Der Arbeitsmarkt im Februar:
Leichter Rückgang
Quote jetzt bei 4,9 Prozent**

„Der Arbeitsmarkt im Stadt- und Landkreis Heilbronn war“, so Martin Diepgen, Vorsitzender Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Heilbronn, „von einem leichten Rückgang der Arbeitslosigkeit geprägt. Die Arbeitslosenquote sank um 0,1 Prozentpunkte.“

Im Februar haben sich 2.631 Männer und Frauen neu oder erneut arbeitslos gemeldet. Das waren 18 oder 0,7 Prozent weniger als vor einem Jahr. Im gleichen Zeitraum beendeten 3.022 Männer und Frauen ihre Arbeitslosigkeit, 3 oder 0,1 Prozent mehr als im Vorjahr. Insgesamt meldeten Betriebe und Verwaltungen im Laufe des Monats 1.484 neue Arbeitsplätze, das sind 391 oder 35,8 Prozent mehr als vor einem Jahr.

Im Februar 2008 waren in der Agentur für Arbeit Heilbronn 11.527 Männer und Frauen arbeitslos gemeldet, 2.383 weniger als im Februar des letzten Jahres. Die Arbeitslosenquote lag bei 4,9 Prozent bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Der Bestand an freien Arbeitsplätzen war im Vergleich zum Januar um 261 auf 4.390 Angebote gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 271 Stellen mehr.


Eckwerte des Arbeitsmarktes im Februar 2008

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Feb 08	Jan 08	Dez 07	Nov 07	Feb		Jan	Dez
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	19.165	19.139	19.243	19.512	-3.203	-14,3	-15,0	-15,1
ARBEITSLOSE								
Bestand	11.527	11.911	11.245	11.245	-2.383	-17,1	-16,6	-17,3
46,1% Männer	5.318	5.431	5.060	5.056	-1.371	-20,5	-20,9	-21,2
53,9% Frauen	6.209	6.480	6.185	6.189	-1.012	-14,0	-12,6	-13,8
1,8% Jugendliche unter 20 Jahren	205	205	195	217	-27	-11,6	-14,2	-24,7
9,9% Jüngere unter 25 Jahren	1.143	1.143	1.057	1.086	-204	-15,1	-16,7	-19,4
23,4% 50 Jahre und älter	2.702	2.775	2.649	2.706	-773	-22,2	-22,4	-22,1
11,3% 55 Jahre und älter	1.308	1.316	1.239	1.282	-396	-23,2	-26,1	-27,8
32,6% Langzeitarbeitslose	3.755	3.879	3.740	3.787	-1.164	-23,7	-24,6	-24,5
5,3% Schwerbehinderte	611	641	601	610	-137	-18,3	-16,3	-19,1
27,9% Ausländer	3.216	3.278	3.146	3.093	-556	-14,7	-14,5	-13,8
Zugang (Meldungen) im Monat	2.631	3.177	2.732	2.847	-18	-0,7	-2,2	2,8
seit Jahresbeginn	5.808	3.177	34.818	32.086	-91	-1,5	-2,2	5,6
Abgang im Monat	3.022	2.529	2.757	3.067	3	0,1	-1,0	-2,6
seit Jahresbeginn	5.551	2.529	37.211	34.454	-23	-0,4	-1,0	3,9
ARBEITSLOSENQUOTEN								
- alle zivilen Erwerbspersonen	4,9	5,0	4,8	4,8		5,9	6,1	5,8
- abhängige zivile Erwerbspersonen	5,5	5,7	5,3	5,3		6,6	6,8	6,5
Männer	4,8	4,9	4,5	4,5		6,0	6,1	5,7
Frauen	6,3	6,5	6,2	6,3		7,3	7,5	7,3
Jugendliche unter 20 Jahren	1,9	1,9	1,8	2,0		2,2	2,2	2,4
Jüngere unter 25 Jahren	3,9	3,9	3,6	3,7		4,6	4,6	4,4
Ausländer	12,7	13,0	12,4	12,2		14,6	14,8	14,1
LEISTUNGSEMPFÄNGER 1)								
Arbeitslosengeld	...	...	4.263	4.360	...	...	...	-24,4
Empfänger Arbeitslosengeld II	14.124	X	X	X	X	X	X	X
Empfänger Sozialgeld	6.343	X	X	X	X	X	X	X
Bedarfsgemeinschaften	9.891	X	X	X	X	X	X	X
GEMELDETE STELLEN 2)								
Bestand	4.390	4.129	4.259	4.242	271	6,6	-5,2	13,6
dar.: ungefördert	3.622	3.497	3.719	3.801	131	3,8	-5,9	2,3
sofort zu besetzen	4.136	3.973	3.993	4.092	370	9,8	0,1	15,9
Zugang im Monat	1.484	1.058	989	1.069	391	35,8	-26,4	16,9
ungefördert	1.169	838	802	1.002	138	13,4	-3,6	-3,0
Zugang seit Jahresbeginn	2.542	1.058	12.525	11.536	12	0,5	-26,4	-15,8
ungefördert	2.007	838	11.162	10.360	107	5,6	-3,6	-23,1
AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 3)								
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	1.409	1.430	1.527	1.552	57	4,2	3,5	4,7
Qualifizierung	804	677	728	819	69	9,4	9,5	-6,2
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	26	19	19	20	-30	-53,6	-58,7	-59,6
Arbeitsgelegenheiten	714	725	730	765	-132	-15,6	-9,4	-12,9
Kurzarbeiter	...	...	...	...	...	...	...	...

- 1) Vorläufige Werte für SGB II-Leistungen; endgültige Daten stehen nach 3 Monaten fest. Angaben für Arbeitslosengeldempfänger werden nur endgültig mit zwei Monaten Wartezeit ausgewiesen.
- 2) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.
- 3) Vorläufige, hochgerechnete Angaben, die auf Daten aus den BA IT Fachverfahren beruhen. Endgültige Werte liegen i.d.R. nach 3 Monaten Wartezeit vor; Kurzarbeiterzahlen werden ab November 2006 jeweils zwei Monate nach Quartalsende für die Monatswerte des Vorquartals ausgewiesen. Qualifizierung beinhaltet die Förderung beruflicher Weiterbildung und Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen. BBL ohne PSA.



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Heilbronn

Sperrfrist bis 10:00 Uhr

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon	
		SGB III	SGB II
ARBEITSUCHENDE			
Bestand	19.165	7.808	11.357
ARBEITSLOSE			
Bestand	11.527	4.591	6.936
46,1 % Männer	5.318	2.041	3.277
53,9 % Frauen	6.209	2.550	3.659
1,8 % Jugendliche unter 20 Jahren	205	96	109
9,9 % Jüngere unter 25 Jahren	1.143	678	465
23,4 % 50 Jahre und älter	2.702	1.258	1.444
11,3 % 55 Jahre und älter	1.308	687	621
32,6 % Langzeitarbeitslose	3.755	748	3.007
5,3 % Schwerbehinderte	611	265	346
27,9 % Ausländer	3.216	886	2.330
Zugang (Meldungen) im Monat	2.631	1.361	1.270
seit Jahresbeginn	5.808	3.324	2.484
Abgang im Monat	3.022	1.602	1.420
seit Jahresbeginn	5.551	2.910	2.641
ARBEITSLOSENQUOTEN			
- alle zivilen Erwerbspersonen	4,9	1,9	2,9
- abhängige zivile Erwerbspersonen	5,5	2,2	3,3
Männer	4,8	1,8	2,9
Frauen	6,3	2,6	3,7
Jugendliche unter 20 Jahren	1,9	0,9	1,0
Jüngere unter 25 Jahren	3,9	2,3	1,6
Ausländer	12,7	3,5	9,2
LEISTUNGSEMPFÄNGER 1)			
Arbeitslosengeld			
Empfänger Arbeitslosengeld II	14.124		14.124
Empfänger Sozialgeld	6.343		6.343
Bedarfsgemeinschaften	9.891		9.891
AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 1)			
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	1.409	1.167	242
Qualifizierung	804	508	296
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	26	0	26
Arbeitsgelegenheiten	714	-	714

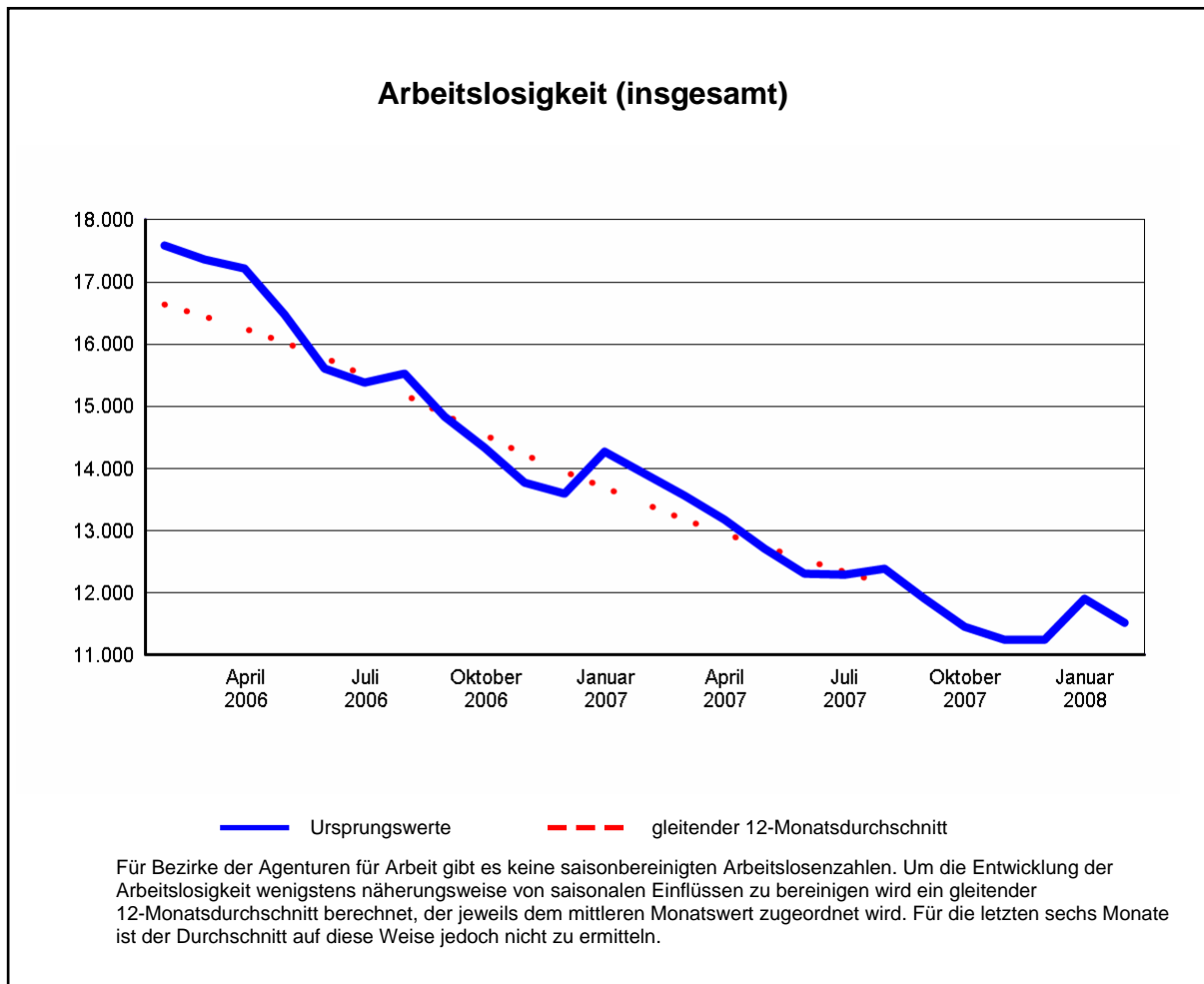
1) Vorläufige Ergebnisse. Angaben zu Förderleistungen beruhen auf hochgerechneten Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Endgültige Ergebnisse stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest.

Bestand an Arbeitslosen

Die Arbeitslosigkeit insgesamt hat sich im Februar 2008 um 384 auf 11.527 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 2.383 Arbeitslose weniger.

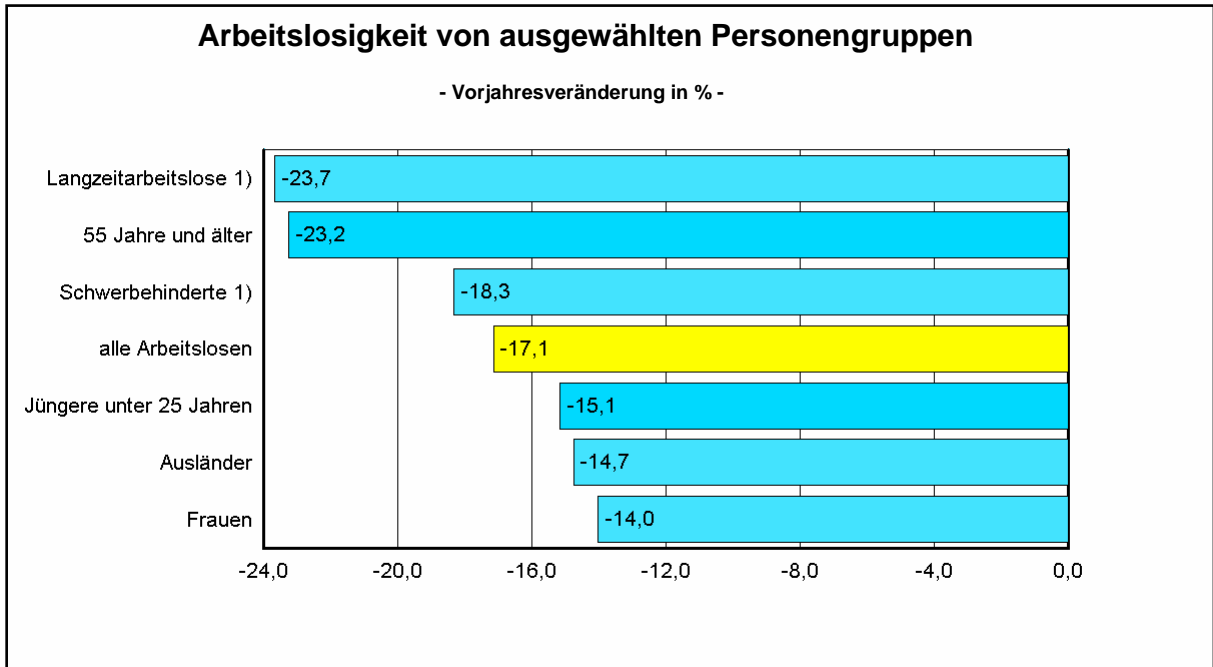
Im Rechtskreis SGB III lag die Zahl der Arbeitslosen bei 4.591, das sind 301 weniger als im Januar.

Im Rechtskreis SGB II betrug sie 6.936. Das waren 83 Arbeitslose weniger als im Vormonat.



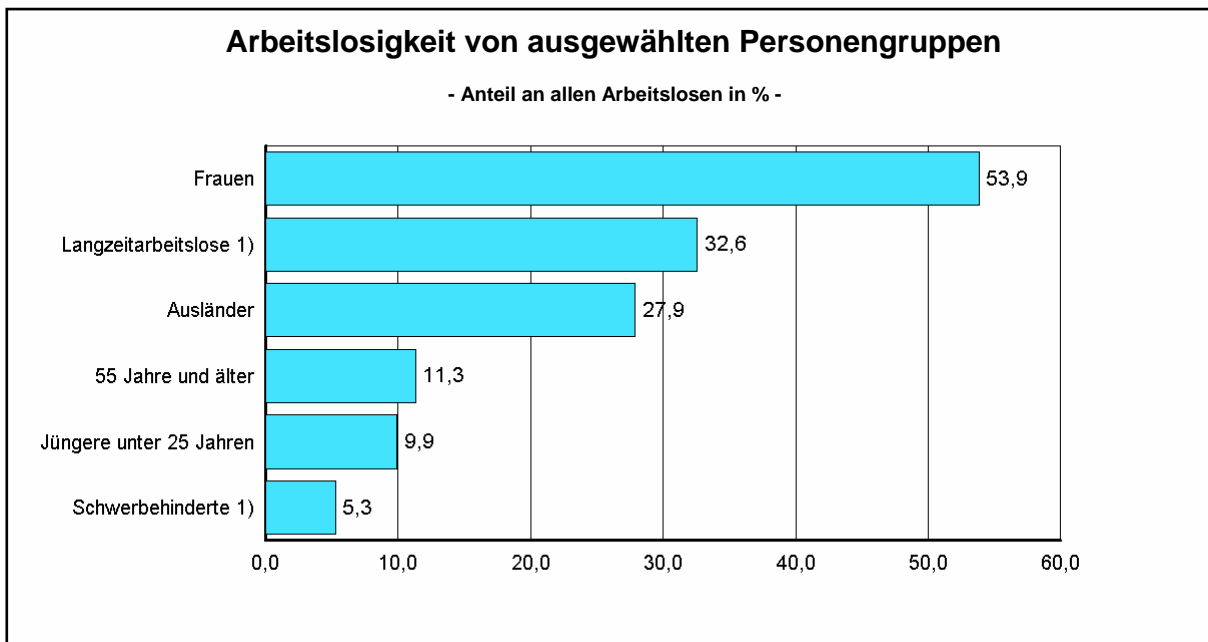
Die Arbeitslosenquote, berechnet auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Februar 4,9%. Vor einem Jahr hatte sie bei 5,9% gelegen.

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit unterschiedlich:



Das Gewicht der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß.

Von besonderem Interesse ist der Anteil der Langzeitarbeitslosen. Im Februar waren 33% aller Arbeitslosen länger als ein Jahr auf der Suche nach einer Beschäftigung.



1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit 1)

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Februar meldeten sich 2.631 Personen neu oder erneut arbeitslos, das waren 18 oder 1% weniger als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten - gegenüber Vorjahr praktisch unverändert - 3.022 Personen ihre Arbeitslosigkeit (plus 3).

939 Personen meldeten sich nach Beendigung eines Beschäftigungsverhältnisses arbeitslos, 39 oder 4% weniger.

Zugang in Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt	Vorjahresveränderung		insgesamt	Vorjahresveränderung	
	absolut	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Zugänge	2.631	-18	-0,7	5.808	-91	-1,5
aus Erwerbstätigkeit	939	-39	-4,0	2.514	-125	-4,7
aus Ausbildung/Qualifizierung	531	29	5,8	1.012	-31	-3,0
aus sonstiger Nichterwerbstätigkeit	941	25	2,7	1.873	137	7,9

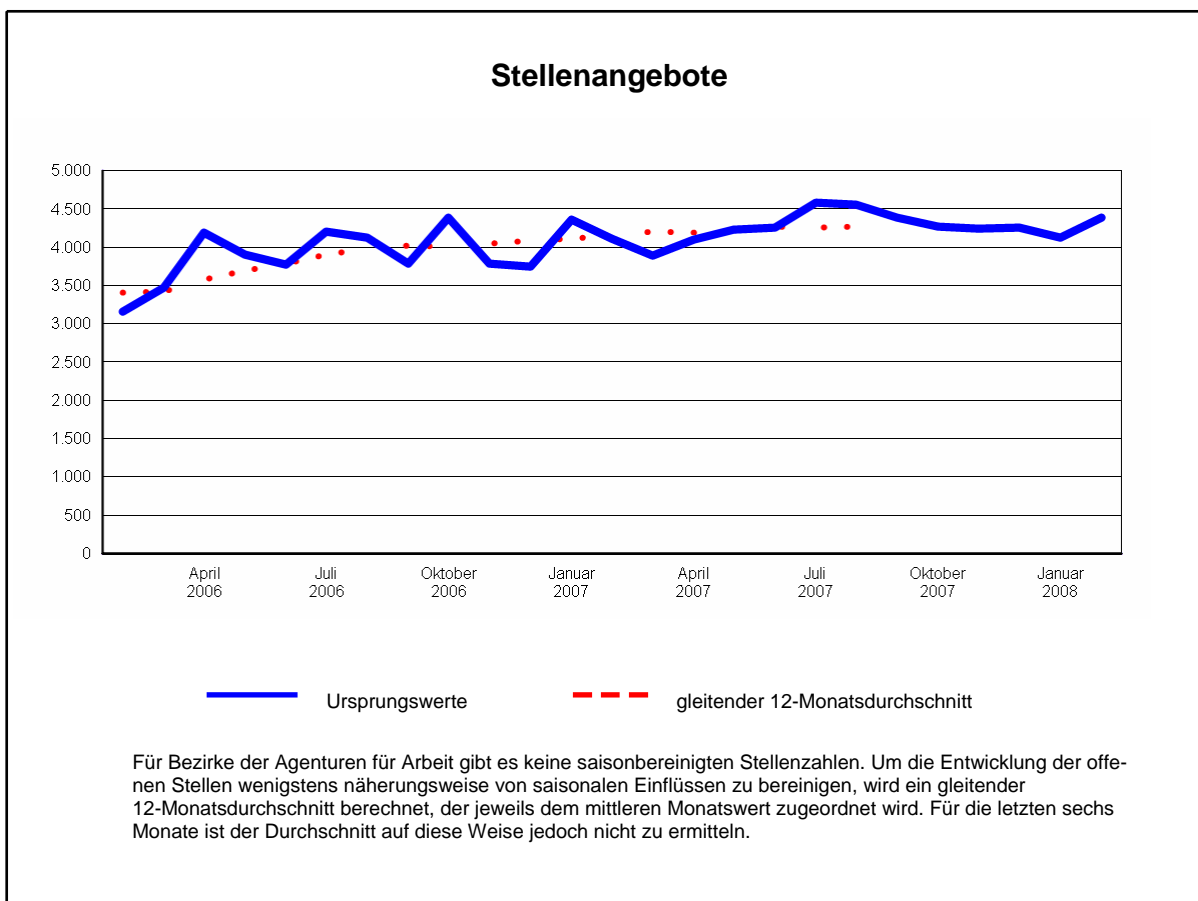
Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten im Februar 1.058 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 69 oder 7% mehr als vor einem Jahr.

Abgang aus Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt	Vorjahresveränderung		insgesamt	Vorjahresveränderung	
	absolut	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Abgänge	3.022	3	0,1	5.551	-23	-0,4
in Erwerbstätigkeit	1.058	69	7,0	1.937	21	1,1
dar.: durch Auswahl und Vorschlag	307	81	35,8	474	128	37,0
in Ausbildung/Qualifizierung	685	123	21,9	1.085	86	8,6
in sonstige Nichterwerbstätigkeit	999	-163	-14,0	1.942	-140	-6,7

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

Stellenangebot 1)

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Heilbronn waren im Februar 4.390 Stellenangebote registriert, gegenüber Januar ist das ein Plus von 261. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 271 Stellen mehr.



Betriebe und Verwaltungen meldeten im Februar 1.484 Stellen, das waren 391 oder 36% mehr als vor einem Jahr.

Seit Jahresbeginn sind 2.542 Stellen eingegangen, die Veränderung zum gleichen Vorjahreszeitraum ist nur gering (12 oder 0,5%).

Im Februar wurden 1.222 Stellen abgemeldet, 122 oder 9% weniger als im Vorjahr.

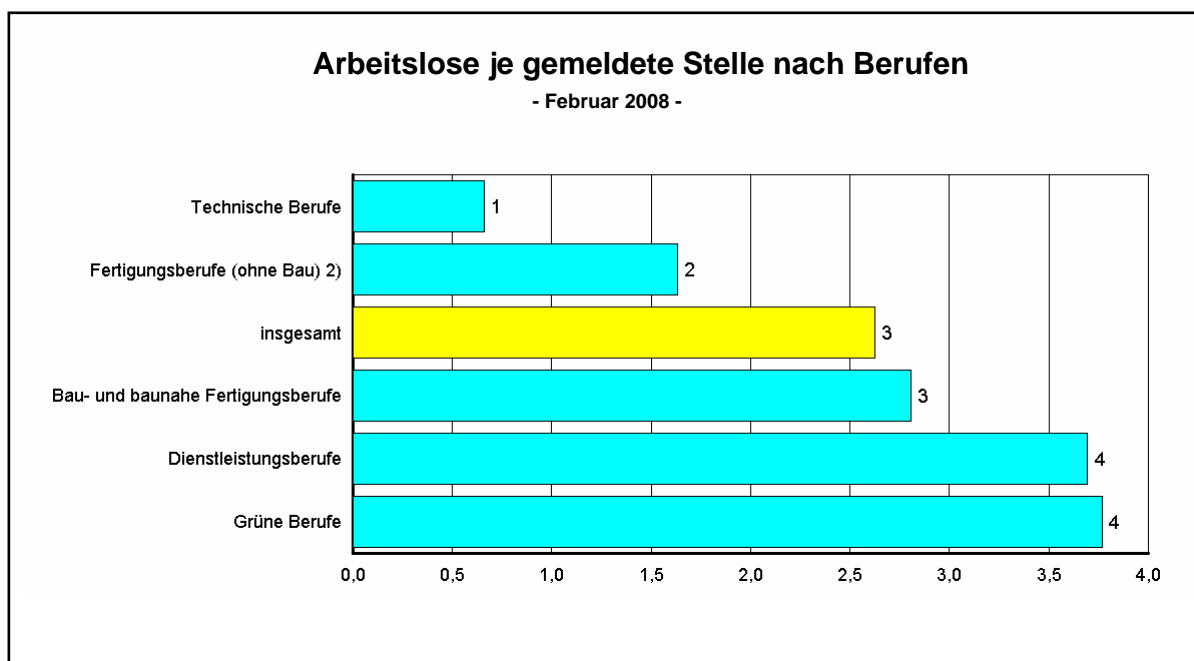
1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

Berufe 1)

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Stellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für die Integration in Arbeit erkennen. Ende Februar stellt sich die Situation so dar:

Arbeitslose und offene Stellen nach Berufen	Bestand an Arbeitslosen				Bestand an Stellen			
	Berichtsmonat		Vorjahresveränderung		Berichtsmonat		Vorjahresveränderung	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
insgesamt	11.527	100	-2.383	-17,1	4.390	100	271	6,6
dar.: Grüne Berufe	211	1,8	-2	-0,9	56	1,3	-190	-77,2
Fertigungsberufe (ohne Bau) 2)	3.532	30,6	-841	-19,2	2.163	49,3	175	8,8
Bau- und baunahe Fertigungsberufe	645	5,6	-154	-19,3	230	5,2	21	10,0
Technische Berufe	190	1,6	-80	-29,6	288	6,6	25	9,5
Dienstleistungsberufe	6.101	52,9	-1.425	-18,9	1.651	37,6	239	16,9
dav.: Waren- und Dienstleistungskaufleute	1.207	10,5	-321	-21,0	287	6,5	-14	-4,7
Verkehrsberufe	1.138	9,9	-340	-23,0	405	9,2	-123	-23,3
Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	1.435	12,4	-350	-19,6	320	7,3	105	48,8
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	293	2,5	2	0,7	67	1,5	47	235,0
Medien- und künstlerische Berufe	72	0,6	-21	-22,6	29	0,7	15	107,1
Gesundheitsdienstberufe	239	2,1	-70	-22,7	116	2,6	37	46,8
Sozial- und Erziehungsberufe	372	3,2	-91	-19,7	145	3,3	71	95,9
Sonstige Dienstleistungsberufe	1.345	11,7	-234	-14,8	282	6,4	101	55,8

Unterschiede veranschaulicht auch das Diagramm:



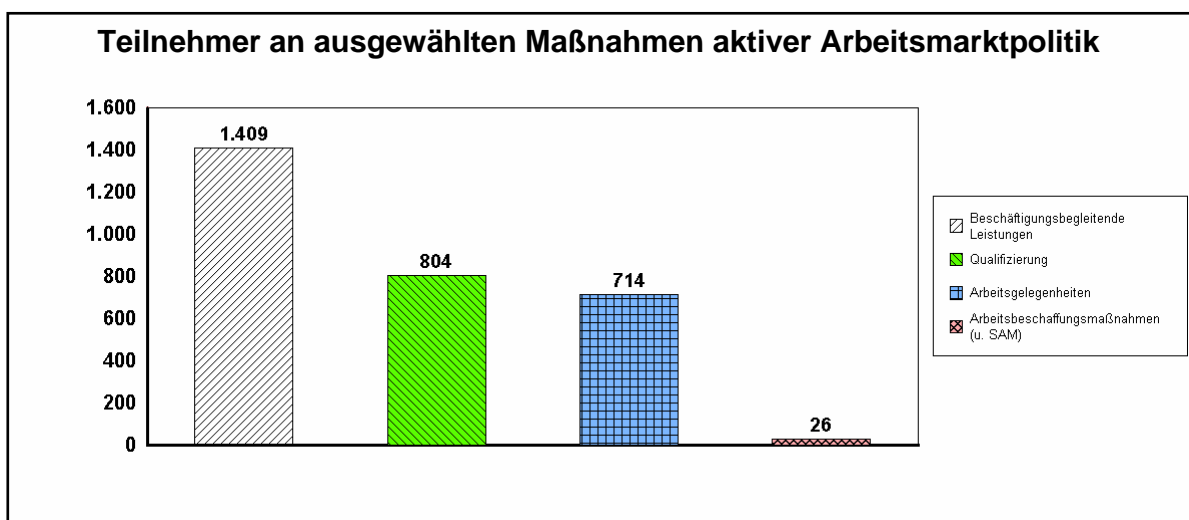
1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Im Hinblick auf die Umstellung auf die neuen DKZ sind Vergleiche mit dem Vorjahr nicht oder nur eingeschränkt möglich.

2) Einschließlich Bergleute und Mineralgewinner.

Arbeitsmarktpolitik 1)

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten geben für die wichtigsten Maßnahmen einen Überblick über die Zahl der geförderten Personen:

Teilnehmer an ausgewählten Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	Februar 2008	Vormonatsveränderung		Vorjahresveränderung	
		absolut	in %	absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	1.409	-21	-1,5	57	4,2
davon in: abhängiger Beschäftigung	548	9	1,7	189	52,6
Selbständigkeit	861	-38	-4,2	-132	-13,3
darunter: Gründungszuschuss	606	-22	-3,5	312	106,1
Existenzgründungszuschuss	212	-15	-6,6	-387	-64,6
Qualifizierung	804	127	18,8	69	9,4
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	26	7	36,8	-30	-53,6
Arbeitsgelegenheiten	714	-11	-1,5	-132	-15,6



Die Zugänge in Maßnahmen entwickelten sich folgendermaßen:

Zugänge in ausgewählte Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	Februar 2008	Vorjahresveränderung		seit Jahresbeginn	Vorjahresveränderung	
		absolut	in %		absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	146	36	32,7	300	3	1,0
davon in: abhängiger Beschäftigung	110	53	93,0	187	38	25,5
Selbständigkeit	36	-17	-32,1	114	-34	-23,0
darunter: Gründungszuschuss	33	-10	-23,3	96	-34	-26,2
Qualifizierung	694	190	37,7	1.158	167	16,9
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	14	-1	-6,7	37	15	68,2
Arbeitsgelegenheiten	703	547	350,6	942	296	45,8

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA IT Fachverfahren. Vorläufige hochgerechnete Ergebnisse auf Basis der bisher erfassten Fallzahlen; Vorjahresvergleiche sind nur eingeschränkt möglich. Endgültige Werte stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest. Beschäftigungsbegleitende Leistungen (und Teilgrößen) ohne PSA. Qualifizierung wird ohne berufliche Weiterbildung behinderter Menschen ausgewiesen.